



**STADT : SALZBURG**  
**Amtsblatt**

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates,**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit,**
- **Öffentliche Ausschreibungen,**
- **Bau- und Ölfeuerungsansuchen,**
- **u. v. m.**

**Bestellschein**

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg.



**STADT : SALZBURG**  
**Amtsblatt**

Nur öS 260,-  
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,  
Ausschreibungen,  
Bau- und Ölfeuerungs-  
ansuchen,  
u. v. m. aus der  
Stadt Salzburg.



P. b. b.  
Erscheinungsort 5020  
Salzburg  
Verlagspostamt 5020 Salzburg

**STADT : SALZBURG**

**Amtsblatt**

der Landeshauptstadt Salzburg

16. Februar 1998  
Folge 3/1998

**Inhalt**

Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1992.....	2
Bebauungspläne.....	3 - 7
Speiseeisabgabenverordnung.....	8
Magistrats-Personalvertretungswahl 1998: Wahlausschreibung.....	8
Bildung der Wahlkommissionen.....	8 - 10
Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten.....	10
Itzlinger Au: Erklärung zum Geschützten Landschaftsteil.....	10 - 12
Kanalbauten.....	12 - 31
Steuerterminkalender März 1998.....	31
Öffentliche Ausschreibungen.....	32 - 33
Impressum.....	33

## Kundmachungen

### Flächen- widmungsplan

keine

### Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1992

#### Ansuchen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/01/24183/98/5

Salzburg, 2. Februar 1998

#### Betrifft:

**Hans Hopfgartner, Hedwig Hopfgartner, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1992 zur Errichtung eines Anbaues auf Gst. 223/13 KG Leopoldskron, Liegenschaft Mostwastlweg 60.**

#### Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl.Nr. 98/1992, wird hiemit folgendes, beim Magistrat Salzburg, Abt. 5/01 - Baurechtsamt, Auerspergstraße 7, 1. Stock, Zimmer Nr. 17, zur Einsicht aufliegende Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Erteilung einer Einzelbewilligung) kundgemacht.

#### Antragsteller:

Hans und Hedwig Hopfgartner

#### Antragsgegenstand (Art und Ort des Vorhabens):

Errichtung eines Anbaues auf Gst. 223/13 KG Leopoldskron, Liegenschaft Mostwastlweg.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die Regionalverbände und die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechtes, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, hiezu Anregungen vorzubringen; solche Anregungen und sonstige Vorbringen zum Ansu-

chen werden in die Beratungen des Stadtsenates zur bescheidmäßigen Erledigung einbezogen. Die Entscheidung des Stadtsenates darf erst nach Ablauf einer Frist von sechs Wochen ab dieser Kundmachung erfolgen.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner  
Senatsrat

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/01/24992/98/4

Salzburg, 5. Februar 1998

#### Betrifft:

**Bankhammer Karl, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1992 für die Änderung der Art des Verwendungszweckes von Lager- bzw. Abstellräume in Wohnräume bzw. Remise und Heuboden sowie Um- bzw. Anbau auf Gst. 12/1 KG Gaisberg I, Liegenschaft Gaisberg 23.**

#### Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992, LGBl.Nr. 98/1992, wird hiemit folgendes, beim Magistrat Salzburg, Abt. 5/01 - Baurechtsamt, Auerspergstraße 7, 1. Stock, Zimmer Nr. 17, zur Einsicht aufliegende Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Erteilung einer Einzelbewilligung) kundgemacht.

#### Antragsteller:

Bankhammer Karl

#### Antragsgegenstand (Art und Ort des Vorhabens):

Änderung der Art des Verwendungszweckes von Lager- bzw. Abstellräume in Wohnräume bzw. Remise und Heuboden sowie Um- bzw. Anbau auf Gst. 12/1 KG Gaisberg I, Liegenschaft Gaisberg 23.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die Regionalverbände und die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechtes, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, hiezu Anregungen vorzubringen; solche Anregungen und sonstige Vorbringen zum Ansuchen werden in die Beratungen des Stadtsenates zur bescheidmäßigen Erledigung einbezogen. Die Entscheidung des Stadtsenates darf erst nach Ablauf einer Frist von sechs Wochen ab dieser Kundmachung erfolgen.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner  
Senatsrat

## Erteilte Bewilligungen

keine

## Bebauungspläne

### Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/0037075/97/37

Salzburg, 5. Februar 1998

#### Betrifft:

**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Alterbach - GSWB 1/A1“; hier: Kundmachung**

#### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. 2. 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 35 („Alterbach - GSWB 1/A1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/35731/97/42

Salzburg, 5. Februar 1998

#### Betrifft:

**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Alterbach - Heimat Österreich 1/A1“; hier: Kundmachung**

#### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. 2. 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 40 („Alterbach - Heimat Österreich 1/A1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/146

Salzburg, 5. Februar 1998

#### Betrifft:

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 1/G1“; hier: Kundmachung**

#### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 145 („Münchner Bundesstraße Süd-West 1/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/147

Salzburg, 5. Februar 1998

#### Betrifft:

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 2/G1“; hier: Kundmachung**

#### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 125 („Münchner Bundesstraße Süd-West 2/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/148

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 3/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 126 („Münchner Bundesstraße Süd-West 3/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/149

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 4/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 127 („Münchner Bundesstraße Süd-West 4/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/150

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 6/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 128 („Münchner Bundesstraße Süd-West 6/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/151

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 8/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 129 („Münchner Bundesstraße Süd-West 8/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/152

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 12/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 130 („Münchner Bundesstraße Süd-West 12/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/153

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 13/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung

ONr. 131 („Münchner Bundesstraße Süd-West 13/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/154

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 14/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBl.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 132 („Münchner Bundesstraße Süd-West 14/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/155

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 15/G1“; hier: Kundmachung**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992,

LGBI.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 133 („Münchner Bundesstraße Süd-West 15/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22911/97/156

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Münchner Bundesstraße Süd-West 16/G1“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 134 („Münchner Bundesstraße Süd-West 16/G1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Baubehörde  
Bürgerberatung  
Ihr direkter Draht  
8072-3330

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22703/97/69

Salzburg, 6. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Kirchengasse - Salzburg 1/A1“ hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß § 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, i.d.F. LGBI.Nr. 47/1996, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 63 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/54078/97/40

Salzburg, 6. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Rainerstraße - Kongreßhaus 1/A1“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1998 gemäß § 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, i.d.F. LGBI.Nr. 47/1996 den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 33 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/22100/96/62

Salzburg, 6. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Innsbrucker Bundesstraße - Siemens 1/A 1“, hier: öffentliche Auflage des Entwurfes**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, wird kundgemacht, daß der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Innsbrucker Bundesstraße - Siemens 1/A 1“, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.2.1998 bis einschließlich 16.3.1998 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Franz-Josef-Straße 3, Erdgeschoß, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/62494/97/46

Salzburg, 4. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Bahnhofsvorplatz/ Eurocity 1/A1“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 4. 2. 1998 gemäß § 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 28 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur

öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/65621/92/333

Salzburg, 12. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe "Alte Feuerwache Maxglan 1/A 1", hier: öffentliche Auflage einer geringfügigen Änderung**

### Kundmachung

Gemäß § 40 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 - ROG 1992, LGBI.Nr. 98/1992, wird kundgemacht, daß die geringfügige Änderung des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Alte Feuerwache Maxglan 1/A 1“ bezüglich der Bauflucht im Bereich Zufahrt Stölpark, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.2.1998 bis einschließlich 16.3.1998 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Franz-Josef-Straße 3, 2. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Öffentliches Gut  
Gemeingebrauch/(Ent-)Widmungen

keine

## Sonstiges

Magistrat Salzburg  
Zahl: MD/00/24479/98/5

Salzburg, 4. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Magistrats-Personalvertretungswahl 1998;**  
**Wahlausschreibung**

### Kundmachung

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung am 2. Februar 1998 beschlossen:

"Gemäß § 38 des Magistrats-Personalvertretungsgesetzes - Mag-PVG wird die erstmalige Wahl der Dienststellen-ausschüsse für den

6. Mai 1998

ausgeschrieben."

Stichtag (§14 MagPV-WO): 11. März 1998

Der Bürgermeister:  
Dr. Josef Dechant

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/64640/97/7

Salzburg, 6. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Speiseeisabgabenverordnung**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Februar 1998 beschlossen:

Die Speiseeisabgabenverordnung, Beschluß des Gemeinderates vom 17. Februar 1993, Amtsblatt Nr. 4/1993 in der Fassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 18. Mai 1994, Amtsblatt Nr. 12/1994, vom 5. November 1997, Amtsblatt Nr. 21/1997 und vom 10. Dezember 1997, Amtsblatt Nr. 24/1997, und der Kundmachung Amtsblatt Nr. 6/1993 sowie der Berichtigung Amtsblatt Nr. 22/1997 wird abgeändert wie folgt:

I.

Im § 1 Abs. 1 wird der Ausdruck "erhebt für die Veräußerung von Speiseeis" durch den Ausdruck "erhebt auf die Veräußerung von Speiseeis" ersetzt.

II.

Dieser Beschluß tritt rückwirkend mit 1. Jänner 1997 in Kraft.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: MD/00/24479/98/6

Salzburg, 10. Februar 1998

**Betrifft:**  
**Magistrats-Personalvertretungswahl 1998;**  
**Bildung der Wahlkommissionen;**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs.2 des Magistrats-Personalvertretungsgesetzes, LGBl.Nr. 69/1997, hat der Stadtsenat in seiner Sitzung am 2. Februar 1998 die Wahlkommissionen für die am 6. Mai 1998 stattfindenden Magistrats-Personalvertretungswahlen 1998 bestellt.

Nach Konstituierung der einzelnen Wahlkommissionen und der Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters wird gemäß § 8 Abs. 5 der Magistrats-Personalvertretungswahlordnung die Zusammensetzung der Wahlkommissionen kundgemacht:

#### HAUPTWAHLAUSSCHUSS

Vorsitzender: Dr. Thomas Lindinger  
Stellv.Vors.: Johann Auer

Weitere  
Mitglieder: Fritz Jarau  
Johann Reichl  
Ing. Johann Werner  
Markus Laudenschach

Ersatz-  
mitglieder: Dietmar Hörmandinger  
Gunter Anderlik  
Christine Edlinger  
Franz Bucheder  
Sigurd Russbacher  
Erwin Simmer  
Romana Krieger

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "ALLGEMEINE VERWALTUNG"

Vorsitzende: Maria Langmeier  
Stellv.Vors.: Dipl.-HTL-Ing. Josef Reyer

Weitere  
Mitglieder: Karl Rothauer

Johanna Landauer  
Eva Gugglberger

Ersatz-  
mitglieder: Gerhard Walker  
Johanna Breitner  
Friederun Russ  
Walter Pancis  
Alois Humer

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "KINDERGÄRTEN UND HORTE"

Vorsitzende: Doris Winkler  
Stellv.Vors.: Margit Koller  
Mitglied: Christine Dorfer

Ersatz-  
mitglieder: Edith Kropiunik  
Karin Zeilinger  
Elisabeth Mühlbacher

#### SPRENGELWAHLKOMMISSION 1 FÜR "KINDERGÄRTEN UND HORTE"

Vorsitzende: Gertraud Fras  
Stellv.Vors.: Barbara Huber  
Mitglied: Michaela Wolf

Ersatz-  
mitglieder: Karl Mayr  
Marion Treichl  
Brigitte Weber

#### SPRENGELWAHLKOMMISSION 2 FÜR "KINDERGÄRTEN UND HORTE"

Vorsitzende: Margit Gruber-Fuchs  
Stellv.Vors.: Martina Aringer  
Mitglied: Christa Peyerl

Ersatz-  
mitglieder: Gertraud Liebisch  
Peter Lackinger  
Marianne Djerdjew-Erber

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "SENIORENHEIME Nonntal und Hellbrunn"

Vorsitzender: Peter Haselberger  
Stellv.Vors.: Maria Gerschpacher  
Mitglied: Elke Geiblinger

Ersatz-  
mitglieder: Maria Wintersteller  
Anita Bilezki  
Martha Bothar

#### SPRENGELWAHLKOMMISSION 1 FÜR "SENIORENHEIM Taxham"

Vorsitzende: Margit Heger  
Stellv.Vors.: Christa Thiel  
Mitglied: Michaela Krapinger

Ersatz-  
mitglieder: Waltraud Weiss  
Sieglinde Hofer  
Theresia Hager

#### SPRENGELWAHLKOMMISSION 2 FÜR "SENIORENHEIME Lieferung und Itzling"

Vorsitzende: Franziska Falger  
Stellv.Vors.: Walter Oder  
Mitglied: Angelika Janko

Ersatz-  
mitglieder: Maria Wetzelsberger  
Claudia Kammerlander  
Gerhard Schöndorfer

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "WIRTSCHAFTSHOF UND ABFALLWIRT- SCHAFTSAMT"

Vorsitzender: Wilfried Plank  
Stellv.Vors.: Harald Feichtinger  
Mitglied: Leopold Maidorfer

Ersatz-  
mitglieder: Manfred Machart  
Josef Döller  
Johann Eibl

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "BERUFSFEUERWEHR"

Vorsitzender: Günther Samer  
Stellv.Vors.: Wolfgang Sillner  
Mitglied: Johann Litofcenko

Ersatz-  
mitglieder: Jakob Angerer  
Hermann Schmeisser  
Kurt Köpfelsberger

#### DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS FÜR "BAUREGIE UND STRASSENREINIGUNG"

Vorsitzender: Michael Wanner  
Stellv.Vors.: Fritz Renner  
Mitglied: Franz Azetmüller

Ersatz-  
mitglieder: Gernot Holecy  
Reinhold Seiwaldstätter  
Matthäus Höll

**DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS  
FÜR "GARTEN- UND ERHOLUNGSBETRIEBE,  
KÜHLHAUS, FRIEDHÖFE, BESTATTUNG"**

Vorsitzender: Werner Krausz  
Stellv. Vors.: Josef Deisl  
Mitglied: Josefine Garstenauer

Ersatz-  
mitglieder: Manfred Obermair  
Waltraud Radauer  
Josef Winkler

**DIENSTSTELLENWAHLAUSSCHUSS  
FÜR "RAUMFLEGERINNEN UND SCHUL-  
WARTE"**

Vorsitzender: Virgil Hintermayer  
Stellv. Vors.: Waltraud Stockklauser  
Mitglied: Alois Matousch

Ersatz-  
mitglieder: Erna Bermadinger  
Walter Kravanja  
Günter Grösslinger

Für die Hauptwahlbehörde:  
Der Vorsitzende  
Dr. Thomas Lindinger  
Senatsrat

Magistrat Salzburg  
Zahl: ZV/0124652/98/1

Salzburg, 30. Jänner 1998

**Betrifft:**  
**Bundespräsidentenwahl am 19.4.1998**

**Kundmachung  
über die Ausschreibung der  
Wahl des Bundespräsidenten**

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl.Nr. 57, wird die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages, BGBl. II Nr. 423/1997, bekanntgemacht:

Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl.Nr. 57, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl.Nr. 339/1993, wird verordnet:

- § 1. Die Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.  
§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates wird als Wahltag der 19. April 1998 festgesetzt.  
§ 3. Als Stichtag wird der 24. Februar 1998 bestimmt.

Der Bürgermeister  
Dr. Josef Dechant

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/01/63693/96/160

Salzburg, 6. Februar 1998

**Betrifft:**  
**"Itzlinger Au" - Erklärung zum Geschützten Landschaftsteil gemäß §§ 11 ff des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993**

**Verordnung**

mit der Teile der Stadtgemeinde Salzburg zum "Geschützten Landschaftsteil Itzlinger Au" erklärt werden.

Gemäß § 11 des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993, LGBl. 1/1993, wird verordnet:

**§ 1**

Der Grünbestand in der Stadtgemeinde Salzburg, KG Itzling zwischen der Autobahn im Norden, der Salzach im Osten, den versiegelten Flächen des Ausstellungszentrums im Süden, den Überlaufparkplätzen im Westen und der Autobahnzubringerstraße im Nordwesten wird zum Geschützten Landschaftsteil erklärt.

Die genauen Grenzen des Geschützten Landschaftsteiles sind in einem Lageplan i.M. 1:2500 eingetragen. Dieser Plan stellt einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung dar und liegt beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 13/02 sowie beim Magistrat Salzburg, Abteilungen 1, 5 und 9 während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) zur allgemeinen Einsicht auf.

Dieses Gebiet führt die Bezeichnung "Geschützter Landschaftsteil Itzlinger Au".

**§ 2**

1. Schutzzweck gemäß § 11 NSchG 1993 i.d.F. der Novelle 1997:
1. Für das Landschaftsbild besonders prägend: das Gebiet verleiht als Rest des seinerzeit die Salzach

- weithin begleitenden Auwaldes am Rande des bebauten Gebietes dem Landschaftsbild eine besondere Prägung.
2. Besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren:  
Alt- und totholzreicher Waldbestand mit seiner Strukturvielfalt und der typischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere als Lebensraum für Spechte und holzbewohnende Käfer.
  3. Für die Erholung bedeutsam:  
Naherholungsgebiet und Naturerfahrungsbereich für die Bewohner der Stadt Salzburg, insbesondere für Kinder.

**§ 3**

1. Im Geschützten Landschaftsteil sind alle Eingriffe untersagt, die dem Schutzzweck zuwiderlaufen.
2. Als verbotene Eingriffe im Sinne des Abs. 1 gelten unter anderem auch:

- a) Rodungen und Neuaufforstungen;
- b) das Beschädigen, Fällen und Entfernen von Bäumen einschließlich des stehenden und liegenden Alt- und Totholzes; das Beseitigen von Gebüsch, der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, das Einbringen von nicht standortgemäßen und von nicht heimischen Pflanzen und Tieren, wie überhaupt jede Beeinträchtigung des gegebenen Naturhaushaltes;
- c) die Anwendung von Düngern und Bioziden;
- d) Bodenverletzungen wie Aufschüttungen, Abtragungen, Grabarbeiten und dergleichen sowie das Lagern oder Ablagern von Material;
- e) die Errichtung von Anlagen, wie Einfriedungen, Hütten, Unterständen, Tischen, Bänken, Freileitungen, Verkehrsbauten, Wegen, Wildfütterungen, Zelten sowie Anlagen zur Gewinnung oder Aufbereitung von Schotter;
- f) das Campieren, Lagern und Biwakieren;
- g) das Befahren, Halten und Parken von Kraftfahrzeugen sowie das Abstellen von Anhängern und Wohnwagen abseits des Salzachtrepplweges;

- h) das Reiten abseits des Salzach-Trepplweges;
- i) jede störende und vermeidbare Lärmerregung;

- j) das Anbringen von Werbe-, Inschrifttafeln sowie sonstigen Schildern und Plakaten;

- k) das Wegwerfen von Abfällen und Unrat sowie jede sonstige Verunreinigung;

**3. Vom Verbot gemäß § 3 Abs. 2 sind ausgenommen:**

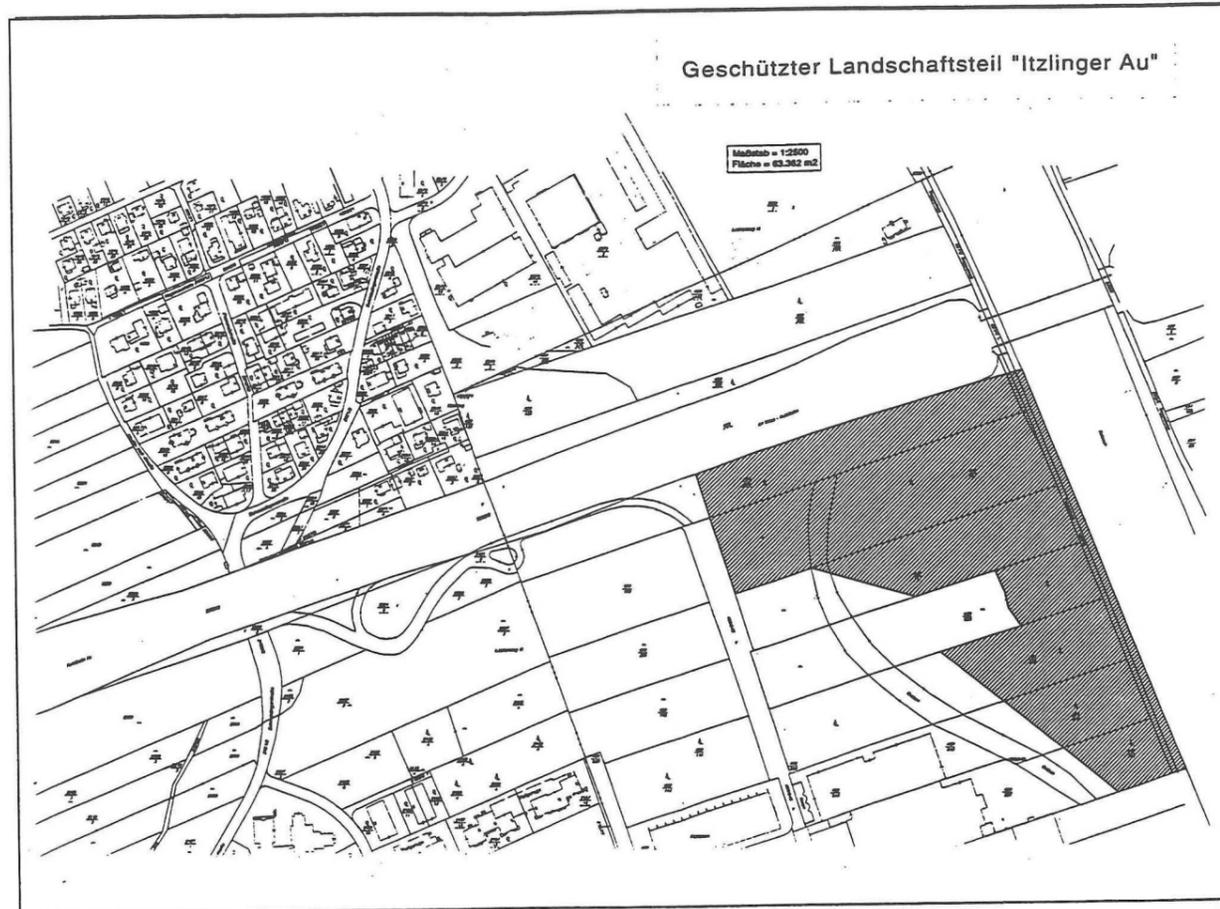
- a) Maßnahmen, die der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Liegenschaften zum Zweck der forstwirtschaftlichen Nutzung im bisherigen Umfang dienen und den Wert des Geschützten Landschaftsteiles im Hinblick auf den Schutzzweck gemäß § 2 nicht beeinträchtigen, wie die einzelstammweise Entnahme von Bäumen nach vorheriger Auszeige durch die Naturschutzbehörde;
- b) die rechtmäßige Ausübung der Jagd entsprechend den landesgesetzlichen Vorschriften;
- c) das Aufstellen von Hinweistafeln zur Vermittlung von Wissen über den Geschützten Landschaftsteil;
- d) Maßnahmen, die von der Naturschutzbehörde selbst oder über deren Auftrag in Erfüllung von Naturschutzaufgaben durchgeführt werden;
- e) Maßnahmen zur Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Menschen oder zur Abwehr von Katastrophen; solche Maßnahmen sind sogleich der Naturschutzbehörde bekanntzugeben;
- f) Maßnahmen, die zur Instandhaltung von bestehenden Anlagen erforderlich sind, insbesondere auch das Fällen von Bäumen und das Entfernen von Sträuchern an der Salzachböschung, soweit dies aus wasserbaulicher Sicht zwingend notwendig ist und diese zwingende Notwendigkeit der zuständigen Naturschutzbehörde nachgewiesen worden ist;
- g) Maßnahmen, die aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften zwingend erforderlich sind.

**§ 4**

Die Naturschutzbehörde kann Maßnahmen, die nach § 3 untersagt sind, ausnahmsweise zulassen, wenn infolge der besonderen örtlichen Lage, der vorgeschlagenen Ausführungsart oder der erteilten Auflagen und Fristen die Beeinträchtigung des Geschützten Landschaftsteiles nur geringfügig ist bzw. der Schutzzweck in seiner Gesamtheit gewahrt bleibt.

**§ 5**

Die Kennzeichnung des Geschützten Landschaftsteiles erfolgt durch Tafeln, die auf grünem Farbgrund die Aufschrift "Geschützter Landschaftsteil Itzlinger Au" und das Salzburger Landeswappen tragen, weitere Hinweise auf den Schutzzweck sind zulässig (§ 37 Salzburger Naturschutzgesetz 1993).



## § 6

Das Schutzgebiet ist gemäß den Bestimmungen des § 16 Abs. 2 lit. b des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1992 im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg besonders kenntlich zu machen.

## § 7

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sowie die Beschädigung oder Entfernung der Kennzeichnung des Geschützten Landschaftsteiles werden als Verwaltungsübertretung nach dem 7. Abschnitt des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993 bestraft.

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Johann Padutsch

Bürgerservice der Stadt Salzburg  
Ihr direkter Draht  
8072-2030 bis 2033

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/7

Salzburg, 5. Februar 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Reinholdgasse, von der Traunstraße bis zur Schwarzenberg Promenade; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

## Verordnung

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß in der Reinholdgasse, von der Traunstraße bis zur Schwarzenberg Promenade, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Innerhalb dieses Bereiches ist nun der Hauptkanal in zwei Bauabschnitten, und zwar

- a) in der Reinholdgasse, von der Traunstraße in öst-

licher Richtung bis zur westlichen Grundgrenze des Gst. 538/5 KG Aigen I (Reinholdgasse 14) und

- b) im Anschluß an den unter lit.a angeführten Abschnitt weiter in östlicher Richtung bis zur Schwarzenberg Promenade, errichtet worden.

## III.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten der unter Punkt II lit.a und b genannten Abschnitte wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG

- a) für den im vorstehenden Punkt II lit.a angeführten Abschnitt des Hauptkanales

der 28. April 1997

und

- b) für den im vorstehenden Punkt II lit.b angeführten Abschnitt des Hauptkanales

der 21. Juli 1997

als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/2

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Otilostraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

## Verordnung

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 9** bestimmt worden, daß im Bereich der Otilostraße, vom Gst. 1956/14 (ON 28) KG Lieferung II bis zur Martin-Hell-Straße, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Haupt-

kanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 25. Juni 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/3

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Martin-Hell-Straße, von der Theodostraße nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

## Verordnung

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 23** bestimmt worden, daß im Bereich der Martin-Hell-Straße, von der Theodostraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 682/4 (ON 84) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 24. Juni 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Info-Z  
Ihr direkter Draht  
8072-2501

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/4

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 692/4 KG Lieferung II (zu Liegenschaft Martin-Hell-Straße 82); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 24** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 692/4, von der Martin-Hell-Straße in östlicher Richtung bis Gst. 695/3 (ON 82) alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 30. Juni 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/5

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 708/3 KG Lieferung II (zu Liegenschaft Martin-Hell-Straße 69); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 25** bestimmt worden, daß im Bereich der

Zufahrt Gst. 708/3, von der Martin-Hell-Straße in westlicher Richtung bis Gst. 695/5 (ON 69) alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 4. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/6

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 734/4 KG Lieferung II (zu Liegenschaft Martin-Hell-Straße 61); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 26** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 734/4, von der Martin-Hell-Straße in westlicher Richtung bis Gst. 736/6 (ON 61) alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 9. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/7

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 2054/1 und 2054/12, von der Schmiedinger Straße zur Liegenschaft Schmiedinger Straße 52A; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 2054/1 und 2054/12, von der Schmiedinger Straße bis Gst. 2054/154 (ON 52A) alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 12. Mai 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/8

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt, vom linken Salzachtrepplweg zu den Liegenschaften Theodostraße ON 69 und 73; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt, Gst. 2575/2, 2575/4 und 2575/3 (Theodostraße ON

65-73), im Bereich der südlichen Grundgrenze, vom linken Salzachtrepplweg bis Gst. 2567/12 alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 26. Mai 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/9

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Hugbertstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich der Hugbertstraße, von Gst. 1957/4 (ON 37) KG Lieferung II bis zur Martin-Hell-Straße, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 6. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/10

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Martin-Hell-Straße, von der Hugbertstraße nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 21 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Martin-Hell-Straße, von der Hugbertstraße in nordwestlicher Richtung im Bereich des Gst. 1960/1 (ON 49) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 11. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/11

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 2016/2, von der Franzthalstraße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 16** bestimmt worden, daß im Bereich der

Zufahrt Gst. 2016/2, von der Franzthalstraße bis Gst. 2016/13 (ON 15) alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 20. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/12

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 2032/7 KG Lieferung II, von der Franzthalstraße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 17** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 2032/7 (ON 5), im Bereich der nördlichen Grundgrenze, von der Franzthalstraße in westlicher Richtung bis Gst. 2032/12, alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 25. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/14

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 2017/5 KG Lieferung II, von der Martin-Hell-Straße in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Martin-Hell-Straße 42; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 20** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 2017/5 (ON 40), im Bereich der nördlichen Grundgrenze, von der Martin-Hell-Straße in östlicher Richtung bis Gst. 2017/7 (ON 42), alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 9. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/13

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 2032/9 und 2032/10 KG Lieferung II, von der Franzthalstraße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997,

kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 18** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 2032/9 und 2032/10 (ON 6 und 8), im Bereich der nördlichen Grundgrenze, von der Franzthalstraße in östlicher Richtung bis Gst. 2032/11 (ON 10), alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 18. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/15

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Martin-Hell-Straße, von der Hagenaustraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 19 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Martin-Hell-Straße, von der Hagenaustraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 2017/5 (ON 40) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales"

im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 3. September 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/16

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 1960/2, von der Martin-Hell-Straße in westlicher Richtung zur Liegenschaft Martin-Hell-Straße 49A; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 22** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 1960/2 (ON 49A), von der Martin-Hell-Straße in westlicher Richtung im Bereich der südlichen Grundgrenze des Gst. 1960/1 (ON 49), alle KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 13. August 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Kanal- und Gewässeramt  
8072-2452 (Sekretariat)

Kundenbüro  
8072-2453

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/17

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Martin-Hell-Straße, von der Hugbertstraße nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 21 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Martin-Hell-Straße, von der Hugbertstraße in südöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1975/31 (ON 56) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 7. August 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/18

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Hagenaustraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13** bestimmt worden, daß im Bereich der Hagenaustraße, vom Gst. 1993/15 (ON 25) KG Lieferung

II bis zur Martin-Hell-Straße, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 30. Juli 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/8

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 538/18 KG Aigen I, von der Reinholdgasse nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 538/18, von der Reinholdgasse bei ON 8 und 8A bis Gst. 538/17, alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. Juni 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/9

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Schwarzenbergpromenade, von der Reinholdgasse nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Schwarzenbergpromenade, von der Reinholdgasse in nördlicher Richtung bis zur Zufahrt zu Gst. 496/24 (ON 14) KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 11. September 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/10

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Schwarzenbergpromenade, von der Reinholdgasse nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

### Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Schwarzenbergpromenade, von der Rein-

holdgasse in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 498/14 KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 31. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/11

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 496/25 KG Aigen I, von der Schwarzenbergpromenade zur Liegenschaft Schwarzenbergpromenade 14; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

**Verordnung**

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 496/25, von der Schwarzenbergpromenade bis Gst. 496/24 (ON 14), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 17. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/12

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 500/7 KG Aigen I, von der Schwarzenbergpromenade zur Liegenschaft Schwarzenbergpromenade 19; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

**Verordnung**

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 500/7, von der Schwarzenbergpromenade bis in den Bereich der Gst. 423/2, 423/5 und .1081 (Bfl.) (ON 19), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 25. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/13

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Lotte-Lehmann-Promenade; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

**Verordnung**

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10,

ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter Punkt 7 bestimmt worden, daß im Bereich der Lotte-Lehmann-Promenade, abzweigend vom Hauptkanal in der Schwarzenbergpromenade in östlicher Richtung im Bereich der nördlichen Grundgrenze des Gst. 498/7 (Schwarzenbergpromenade 25) verlaufend bis in den Bereich der östlichen Grundgrenze, von dort in südlicher Richtung im Bereich der westlichen Grundgrenze des Gst. 502/5 (Lotte-Lehmann-Promenade ON 24) bis zur Lotte-Lehmann-Promenade, dann weiter in der Lotte-Lehmann-Promenade in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 501/12 (ON 4), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 7. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/14

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Pernegger Straße, von der Schwanthaler Straße bis zur Aigner Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

**Verordnung**

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 13** bestimmt worden, daß im Bereich der Pernegger Straße, von der Schwanthaler Straße bis zur Aigner Straße, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsrei-

bung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 28. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/15

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Aigner Straße, von der Pernegger Straße bis zur Watzmannstraße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

**Verordnung**

## I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 14** bestimmt worden, daß im Bereich der Aigner Straße, von der Pernegger Straße bis zur Watzmannstraße, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

## II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorsreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 3. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Info-Z  
Ihr direkter Draht

8072-2501

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/16

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Watzmannstraße, von der Aigner Straße nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 15** bestimmt worden, daß im Bereich der Watzmannstraße, von der Aigner Straße bis in den Bereich der Gst. 700/3 und 700/2 (ON 4), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 11. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl.: 6/02/48539/97/17

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Salzachstraße, von der Liegenschaft Salzachstraße 21 in östlicher Richtung; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 16** bestimmt worden, daß im Bereich der Salzachstraße, vom Gst. 675/3 (ON 21) in östlicher

Richtung bis zur Aigner Straße und Querung der Aigner Straße in Richtung Zufahrt (Gst. 698/20), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 23. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/18

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 698/20 KG Aigen I, von der Aigner Straße nach Osten bis zur Liegenschaft Aigner Straße 81B; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 17** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt Gst. 698/20, von der Aigner Straße bis Gst. 698/21 (ON 81B), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 25. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/19

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der westlichen Grundgrenze des Gst. 698/14 KG Aigen I (Aigner Straße ON 81A); hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 18** bestimmt worden, daß im Bereich der westlichen Grundgrenze des Gst. 698/14 (Aigner Straße ON 81A), von der Zufahrt (Gst. 698/20) in nördlicher Richtung östlich der Aigner Straße bis auf Gst. 698/6 (ON 81), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 29. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48539/97/20

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße Gst. 698/4 KG Aigen I, von der Aigner Straße in östlicher Richtung bis zur Liegenschaft Aigner Straße 79B; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 29. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1997, Seite 9 und 10, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes -

ALG unter **Punkt 19** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße (Gst. 698/4) östlich der Aigner Straße, von Gst. 698/7 (Aigner Straße ON 79) bis in den Bereich des Gst. 698/18 (ON 79B), alle KG Aigen I, ab 1. März 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 15. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21923/98/1

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Überfuhrstraße, vom Ignaz-Rieder-Kai bis zur Aigner Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 24. Juni 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/1997, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich der Überfuhrstraße, vom Ignaz-Rieder-Kai zur Aigner Straße, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 12. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21923/98/2

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Kreuzung der Überfuhrstraße mit der Permoserstraße ca. 8m in nördlicher Richtung; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 24. Juni 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/1997, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich der Kreuzung der Überfuhrstraße mit der Permoserstraße ca. 8m in nördlicher Richtung, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 6. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21923/98/3

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales im Bereich der Kreuzung der Überfuhrstraße mit der Waldpurgergasse in nördlicher und südlicher Richtung; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 24. Juni 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/1997, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes -

ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, daß im Bereich der Kreuzung der Überfuhrstraße mit der Waldpurgergasse ca. 10m in nördlicher Richtung und ca. 8m in südlicher Richtung, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 13. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21923/98/4

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt von der Überfuhrstraße in südöstlicher Richtung bis zur Liegenschaft Überfuhrstraße 18; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 24. Juni 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/1997, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 14** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt von der Überfuhrstraße entlang der nordöstlichen Grundgrenze des Gst. 640/66 (ON 16) bis auf Gst. 640/163 (ON 18) alle KG Aigen I, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 27. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21803/98/1

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Rennbahnstraße, von der Höfelgasse nach Südwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich der Rennbahnstraße, von der Höfelgasse in südwestlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 214/73 KG Aigen (ON 13A), ab 1. April 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 1. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistratsabteilung 6  
Zahl: 6/02/21803/98/2

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Reiffensteinstraße, von der Rennbahnstraße nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Reif-

fensteinstraße, von der Rennbahnstraße in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 214/13 KG Aigen (ON 17A), ab 1. April 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 23. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21803/98/3

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Reiffensteinstraße, von der Rennbahnstraße nach Südosten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Reiffensteinstraße, von der Rennbahnstraße in südöstlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 214/17 KG Aigen (ON 9 und 9A), ab 1. April 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschrift anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 9. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21814/98/1

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Franz-Wolfram-Scherer-Straße und auf Gst. 1936/1, 1936/3, 1936/4, 1266/7, 1266/12, 1266/6, 1266/8 alle KG Bergheim II; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 13/1997, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG bestimmt worden, daß im Bereich der Franz-Wolfram-Scherer-Straße, vom bestehenden Hauptkanal im Bereich des Gst. 2318/8 KG Hallwang II (ON 32) in südwestlicher Richtung entlang der straßenseitigen Grundgrenze auf Gst. 1936/1, 1936/3, 1936/4, 1266/7, 1266/12, 1266/6 und 1266/8 von dort in westlicher Richtung in der Straße verlaufend bis in den Bereich des Gst. 1266/4 (ON 20) alle KG Bergheim II, ab 1. April 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 12. Juni 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48720/97/7

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Richard-Knoller-Straße, von der Kendlerstraße nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. Oktober 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1996, Seite 8, ist

gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 12** bestimmt worden, daß im Bereich der Richard-Knoller-Straße, von der Kendlerstraße bis in den Bereich des Gst. 725/3 (ON 8) KG Maxglan, ab 15. August 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 12. Mai 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/1

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales im Hans-Sedlmayr-Weg, von der Brunnhausgasse nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 4** bestimmt worden, daß im Bereich des Hans-Sedlmayr-Weges, von der Brunnhausgasse ca. 70 m in nördlicher Richtung, dann in östlicher Richtung auf den Gst. 2301 und 2300/1 bis zur Liegenschaft Gst. 4158 (Bfl.), 2285/5 (Brunnhausgasse ON 10) alle KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 8. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/2

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Brunnhausgasse, von der Almgasse nach Westen; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Brunnhausgasse von der Almgasse in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft Gst. 2463 (Bfl.) (ON 22) KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 14. November 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/3

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Brunnhausgasse, von der Almgasse nach Osten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 3 lit.a** bestimmt worden, daß im Bereich der Brunnhausgasse von der Almgasse in östlicher Richtung

im Bereich der Liegenschaft Gst. 2307/7 (ON 9) KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 18. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/4

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Almgasse, von der Nonntaler Hauptstraße nach Westen bis zur Brunnhausgasse; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2** bestimmt worden, daß im Bereich der Almgasse, von der Nonntaler Hauptstraße in westlicher Richtung bis Gst. 2306, dann in nördlicher Richtung im Bereich der östlichen Grundgrenze des Gst. 2306 KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal bis zur Brunnhausgasse, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 8. September 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/5

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Nonntaler Hauptstraße, von der Erzbischof-Gebhard-Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich der Nonntaler Hauptstraße, von der Erzbischof-Gebhard-Straße bis zur Liegenschaft Gst. 2146/1 (ON 37A), ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 24. November 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/21875/98/6

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt, von der Brunnhausgasse nach Norden im Bereich der Liegenschaften Brunnhausgasse 20 und 20A; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 27. Mai 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 12/1997, Seite 5 und 6, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der Zufahrt von der Brunnhausgasse ca. 30 m in nördlicher Richtung im Bereich der östlichen Grundgrenze des Gst.

2468/2 (ON 20A) und 2468/4 (ON 20) alle KG Stadt Salzburg, Abt. Nonntal, ab 1. Juli 1997 ein Hauptkanal zu errichten ist.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 14. November 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/89056/96/5

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Georg-Muffat-Straße; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 10** bestimmt worden, daß im Bereich der Georg-Muffat-Straße, von der Thumegger Straße bis zur Hugo-Wolf-Straße, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 21. April 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Frauenbüro der Stadt  
Ihr direkter Draht  
8072-2043

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/89056/96/6

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Thumegger Straße, von der Tauxgasse bis zur Santnergasse; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 1** bestimmt worden, daß im Bereich der Thumegger Straße, von der Tauxgasse bis zur Santnergasse, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 16. Oktober 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/89056/96/7

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Santnergasse, von der Thumegger Straße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 5** bestimmt worden, daß im Bereich der Santnergasse, von der Thumegger Straße in südlicher

Richtung bis in den Bereich des Gst. 310/3 KG Morzg, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 23. September 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/89056/96/8

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Zufahrtsstraße zur Santnergasse Gst. 309/12 KG Morzg; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 2. Juli 1996, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1996, Seite 11 und 12, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 6** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Zufahrtsstraße zur Santnergasse Gst. 309/12 KG Morzg, ab 1. Juli 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

der 23. Oktober 1997

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/63646/96/16

Salzburg, 21. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Fischbachstraße, von der Memberger Straße nach Norden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 2 lit.d** bestimmt worden, daß im Bereich der Fischbachstraße, von der Membergerstraße in nördlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 929/3 KG Morzg, ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 18. Juni 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/63646/96/17

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Zufahrt Gst. 929/142 KG Morzg, vom linken Salzachtrepplweg in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaften Memberger Straße 1B und 1C; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 19. September 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 20/1995, Seite 9, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 8** bestimmt worden, daß im Bereich der Zu-

fahrt Gst. 929/142 KG Morzg, vom linken Salzachtrepplweg bis in den Bereich des Gst. 929/16 KG Morzg (Liegenschaft Memberger Straße 1B und 1C), ab 15. Oktober 1995 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 9. Juli 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/19

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der Martin-Hell-Straße, von der Hagenaustraße nach Nordwesten; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 19 lit.b** bestimmt worden, daß im Bereich der Martin-Hell-Straße, von der Hagenaustraße in nordwestlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1993/17 (ON 54) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 5. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/02/48740/97/20

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße, von der Hugbertstraße in südlicher Richtung bis zur Liegenschaft Hugbertstraße 28; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt r. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 11** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße, von der Hugbertstraße in südlicher Richtung bis in den Bereich des Gst. 1975/18 (ON 28) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 11. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistratsabteilung 6  
Zahl: 6/02/48740/97/21

Salzburg, 26. Jänner 1998

**Betrifft:**

**Errichtung eines Hauptkanales in der unbenannten Straße, von der Hugbertstraße nach Süden; hier: Feststellung des Zeitpunktes der Errichtung dieses Hauptkanales (Fertigstellungsverordnung)**

Verordnung

I.

Durch Beschluß des Bauausschusses vom 15. April 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 9/1997, Seite 4 und 5, ist gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG unter **Punkt 12** bestimmt worden, daß im Bereich der unbenannten Straße, von der Hugbertstraße in südlicher

Richtung bis in den Bereich des Gst. 1975/26 (ON 12) KG Lieferung II, ab 1. September 1996 ein Hauptkanal zu errichten ist.

II.

Im Hinblick auf die im wesentlichen abgeschlossenen Herstellungsarbeiten des unter Punkt I genannten Hauptkanales wird für die diesbezügliche Beitragsvorschreibung anlässlich der "Errichtung des Hauptkanales" im Sinne des § 11 Abs. 1 ALG als maßgeblicher Errichtungszeitpunkt

**der 25. August 1997**

bestimmt.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/01/20629/98/2

Salzburg, 2. Februar 1998

**Betrifft:**

**Steuerterminkalender März 1998**

**Städtische Steuern und Abgaben im März 1998**

15.	Getränkesteuer	für Jänner 1998
	Speiseeissteuer	für Jänner 1998
	Anzeigenabgabe	für Jänner 1998
	Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag gem. Sbg.	
	Fremdenverkehrsgesetz	für Jänner 1998
	Ankündigungsabgabe	für Februar 1998
	Kommunalsteuer	für Februar 1998

Für den Bürgermeister:  
W. Mayrhofer  
Oberamtsrat



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Bürgerservice**

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 13.30 Uhr.

Tel. 8072 - 2030, 2031, 2032, 2033  
Tonbanddienst außerhalb der Bürozeit:  
Tel. 87 81 74

## Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg  
Straßen- u. Brückenamt

Salzburg, 27. Jänner 1998

**Betrifft:**  
Bahnhofplatz, Baumpflanzungen

### Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises

Die Stadtgemeinde Salzburg sucht Interessenten für die **Lieferung und Pflanzung von Bäumen** für die Gestaltung des Bahnhofplatzes.

Das **Liefervolumen** umfaßt ca. 20 Spitzahorne (*Acer platanoides*) und ca. 50 Linden (*Tilia cordata* oder *Tilia platyphyllos*) oder als Alternative Platanen (*Platanus acerifolia*) mit einem Stammumfang von 50 bis 60 cm, sowie ca. 30 Zitterpappeln (*Populus tremula*) mit einem Stammumfang von 40 bis 50 cm. Die Kronenansätze sollen bei ca. 4 m Höhe beginnen.

Die Pflanzzeit wird voraussichtlich Herbst 1999, in Teilbereichen Herbst 1998 sein.

**Folgende Leistungen** werden zu erbringen sein: Liefern und Pflanzen der Bäume einschließlich aller Nebenarbeiten sowie Baumpflege im ersten Jahr.

Nähere Auskünfte zum Leistungsinhalt erteilt Joachim Schürmann & Partner Architekten, Linzergasse 25, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/872470, Fax 872469. Administrative Auskünfte erteilt Dipl.-Ing. Jochen Wimmer, Straßen- und Brückenamt Tel. 0662/8072-2645, Fax 8072-2057.

Interessierte Firmen, welche befugt sind diesen Auftrag durchzuführen und die dafür erforderliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit in organisatorischer und technischer Hinsicht besitzen, werden eingeladen, sich um die Teilnahme am nicht offenen Verfahren zu bewerben.

Die Befugnis zur Ausführung dieses Auftrages, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen, z. B. durch die Befugnis bzw. Gewerbeberechtigung, Auszug aus dem Firmenbuch sowie Referenzliste. Es sind Angaben über die Standorte der Betriebe, in denen die Bäume gezogen werden, zu machen.

Der sich bewerbende Unternehmer hat eine Erklärung abzugeben, in welcher er ausdrücklich seine Zuverlässigkeit und das Nichtzutreffen eines abgeschlossenen

oder laufenden Insolvenzverfahrens bestätigt.

**Bewerbungen um die Teilnahme** am nicht offenen Verfahren sind schriftlich

bis **13. März 1998**

bei der Stadtgemeinde Salzburg,  
Magistratsabteilung 6/04, Straßen- u. Brückenamt  
A-5024 Salzburg, Postfach 63  
abzugeben.

Die Bekanntmachung wurde am 3. Februar 1998 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften übermittelt.

Für den Bürgermeister:  
Dipl.-Ing. Walter Hebsacker  
Baudirektor

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/03/48399/97

Salzburg, 9. Februar 1998

**Betrifft:**  
Veröffentlichung Wettbewerbsausschreibung

### "Pilotwettbewerb Kinderhort Taxham"

**Auslober:**  
Stadt Salzburg MA 6/03 - Hochbauamt

**Gegenstand und Art des Wettbewerbes:**  
Anonymer Wettbewerb von 5 Teilnehmern zur Planung und Ausführung eines Kinderhortes mit 6 Gruppen mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren. Unterschreiten der maximalen Errichtungskosten lt. ÖNORM B 1801/1 von netto 40,5 Mio. ATS.

**Bewerbung und Teilnehmerberechtigung:**  
Bewerbung von Bauträgern oder Generalunternehmern mit Bauträgerkonzession gemeinsam mit einem Architekten als Wettbewerbsteam.  
Nachweis über den Handelsregisterauszug für den Gewerbebetrieb.  
Nachweis über die ruhende oder aufrechte Befugnis als Ziviltechniker für Architektur. Bewerber aus EU-Ländern mit vergleichbarem geeigneten Nachweis.

**Auswahlkriterien zur Bewerbung:**  
1.) Baukünstlerische und ökologische sowie energietechnische Kompetenz des Architekten in Bezug zur gestellten Aufgabe (geeignete Projekte oder Planunterlagen).

2.) Qualitätsnachweis (Innovative Projekte) und Bonität

(15% Vertragserfüllungsgarantie/Zusicherung der Bank) des Bauträgers.

3.) Teamfähigkeit (Abwicklungskriterien- wie der Modus zwischen Architekt und Bauträger in der Bauabwicklung und örtlichen Bauaufsicht).

**Die Auswahl** erfolgt durch die Jury:

Arch. Roland Gnaiger, Bregenz	(Fachpreisr.)
Arch. Georg Huber, Salzburg	(Fach.)
SR.DI. Gert Müller/ MA 6/03	(Fach.)
DI. Helmut Krapmeier/ Energieinstitut- Vorarlberg	(Sach.)
Baumeister Ing. Helmut Hopfner Salzburg	(Sach.)
2 Mitglieder Planungsvisite - Stadt Salzburg	(Fach.)

**Bewertungskriterien im Wettbewerb der 5 ausgewählten Teilnehmer:**

Die Qualitätsbewertung erfolgt zu 1/3, wobei ein Mindestanteil von 2/3 von 100 Punkte je Kriterium erfüllt werden müssen.

Kriterien sind -

1. Architektur und Städtebau
2. Ökologie
3. Ökonomie

**Aufwandsentschädigung für die ausgewählten 5 Teilnehmer:**

Sie beträgt pro Teilnehmer netto 80.000,- ATS

**Termine:**  
Bewerbungsfrist: 28.02.1998

Architekturbüro Lechner, Priesterhausgasse 18  
A-5020 Salzburg, Tel. & Fax 0662/882202  
Info - Teilnehmersauswahl/  
Wettbewerbsunterlagen: 07.03.1998  
Wettbewerbsabgabe: 18.05.1998

Rückfragen sind im Architekturbüro Lechner möglich.

Für den Bürgermeister:  
Dipl.-Ing. W. Hebsacker e.h.  
Baudirektor

## Bauansuchen

keine



## STADT : SALZBURG Amtsblatt

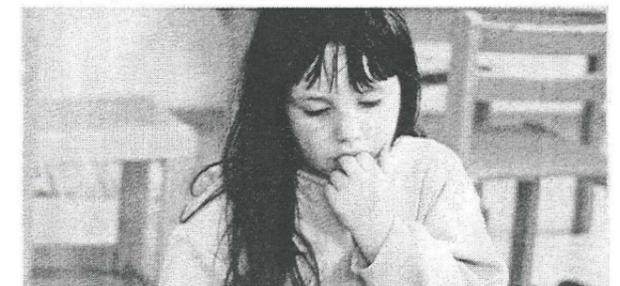
der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 49, Folge 3/1998**

16. Februar 1998

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Werbebüro Spannlang, Bessarabierstraße 33/II/15, Tel. 435209, Fax 420306. Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

„Redet nicht, tut etwas!“ HERMANN GMEINER



Manuela hatte keine Kindheit und kein Zuhause. Im SOS-Kinderdorf lebt sie nun wieder in einer Familie und ist glücklich.

**WARUM** lebt Manuela wohl im SOS-Kinderdorf?

**WARUM** kümmern sich nicht ihre Eltern oder Verwandten um sie?

**WARUM** soll ausgerechnet ich helfen?

**WARUM?** Weil Kinder in Not jede Hilfe brauchen, die sie bekommen können.

Die SOS-Kinderdörfer geben Kindern in Not ein neues Zuhause. Wenn Sie mehr über die SOS-Kinderdörfer wissen möchten, rufen Sie bitte: (05 12) 5918-0. Wenn Sie helfen wollen, helfen Sie: P.S.K.-Kto. 2.390.000. Danke!

